

ORT

Merseburg, Ständehaus, Erhard-Hübener-Saal
Oberaltenburg 2
06217 Merseburg
www.merseburg-staendehaus.de

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, um
Anmeldung wird gebeten:

ANFRAGEN UND ANMELDUNG

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39108 Magdeburg
Info.magdeburg@fes.de
Tel.: 0391 568760
Fax: 0391 5687615
Ansprechpartner: Martin Güttler

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Sachsen-Anhalt

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG^{FM}
University of
Applied Sciences

FACHBEREICH
SOZIALE ARBEIT.
MEDIEN. KULTUR

ver.di JUGEND

Für weitere Fragen stehen gern auch Anja Kruber
(Ansprechpartner_in für Diversity an der Hochschule
Merseburg), Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß und Prof.
Dr. Malte Thran zur Verfügung.

Anja Kruber, Koordinatorin Diversity Management
und Familienbewusste Hochschule

Hochschule Merseburg
FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg

Tel.: 03461 46-2218
E-Mail: heinz-Juergen.voss@hs-merseburg.de

Sexuelle Orientierung und
geschlechtliche Identität –
(K)Eine Privatsache am
Arbeitsplatz?!

Fachtag für Institutionen,
soziale Dienste, Unternehmen
und Interessierte

Datum: Donnerstag, 5. März 2015,
in Merseburg

Diskriminierung abzubauen, ist ein erklärtes Ziel aktueller landesweiter und europäischer Politik. Programme, die sich darauf richten, Vielfalt anzuerkennen, werden unter dem Stichwort Diversity-Management zusammengefasst. Sie zielen einerseits darauf, die Lebensqualität von Menschen zu steigern. Andererseits liegt den Diversity-Management-Konzepten die Einsicht zu Grunde, dass Menschen, die nicht diskriminiert werden, im Arbeitsleben produktiver sind. Wenn das Betriebsklima stimmt, wenn Mobbing ausgeschlossen ist und Mitarbeitende so akzeptiert sind, wie sie sind, dann sind sie motivierter, leistungsfähiger und kreativer. Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist mittlerweile ein wichtiger Standortfaktor, da zahlreiche Unternehmen und Kommunen bereits Diversity-Konzepte auf den Weg gebracht haben.

Vielfalt anerkennen zielt auf Fragen wie Alter, körperliche und geistige Befähigung, Geschlecht, ethnische und kulturelle Herkunft, Religion und Weltanschauung sowie sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität. Bei diesem Fachtag greifen wir die letzten beiden Faktoren heraus. Neben einigen anderen Kategorien sind Geschlecht und Sexualität zentral in der Identität von Menschen. Wenn ein Mitarbeiter offen schwul leben kann und nicht stets schweigend zuhört, wenn die Kolleginnen und Kollegen von Ausflügen mit ihren Familien berichten, wenn er sich nicht kleine Geschichten ausdenken muss, nur um nicht als schwul erkannt zu werden, dann kann er unbelasteter und befreiter tätig sein. Für Transgender und transsexuelle Menschen ist es wichtig, dass ihre geschlechtliche Identität anerkannt wird. Es sollte kein Tuscheln stattfinden, wenn Hans Meier eines Tages als Ulrike Meier auf die Arbeit kommt. Vielmehr sollte es Interesse und Unterstützung provozieren.

Der Fachtag **„SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTLICHE IDENTITÄT – (K)EINE PRIVATSACHE AM ARBEITSPLATZ?!“** vermittelt Kompetenzen und bietet Raum für Austausch. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

ABLAUF:

Ab 12:00 Uhr	Anreise, Anmeldung und Information
13.00 Uhr	Grußwort Bürgermeisterin <i>Dr. Barbara Kaaden</i> Grußwort Rektor der Hochschule Merseburg, <i>Prof. Dr.-Ing. Jörg Kirbs</i>
13.15 Uhr	Arbeitsbedingungen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans* – Vorstellungen der Diversity-Forschungen der Wirtschaftsuniversität Wien <i>Dr. Thomas Köllen (Wien)</i>
14.15 Uhr	Diskriminierung von Trans*Personen im Arbeitsleben – Vorstellung einer Expertise <i>Arn Sauer (Berlin)</i>
15.15 Uhr	Pause – Zeit für persönlichen Austausch bei einem Imbiss und Getränken
15.45 Uhr	Diversity – gewerkschaftliche Perspektiven <i>Carsten Bock (Berlin)</i>
16.45 Uhr	Ihre Fragen: Diversity – Chancen und Risiken – Potenziale für Unternehmen und Möglichkeiten der Umsetzung Moderation: <i>Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Merseburg)</i>
17.45 Uhr	Ausklang – Möglichkeit für weitere Fragen und persönliche Gespräche